

Protokoll der 33. AStA-Sitzung des 49. AStA (26-06-2024)



Allgemeiner Studierendenausschuß

Anwesende: Sven, Lucas, Nathalie, Alina, Isabel, Lena, Leo

Quorum: Die Hälfte des AStAs +1

Beschlussgültigkeit: Eine relative Mehrheit entscheidet; bei mehrheitlicher Enthaltung wird der Antrag verschoben.

Vertagung: 1 Person muss Vertagung vorschlagen, $\frac{1}{4}$ der Anwesenden müssen zustimmen

Redeleitung: Nathalie

Protokollführung: Isabel

TOP 0: Begrüßung

TOP 1: Gäste

-

TOP 2: Protokollabstimmung

- 32. Protokoll verschieben

TOP 3: Termine

- 4.7, 16 Uhr Vortrag Aljoshia
- 4.7, 18.30 Uhr Vortrag Saskia Müller
- 5.7, 7:30 Uhr Abfahrt zum Konzentrationslager Bergen-Belsen
- 27.6 Stupa-Sitzung
- 28.6 Senat + Hochschulrat
- 1.7 LeKo
- 3.7 FoKo
- 10.07, 12 Uhr Sozial-LAT online – Alina geht hin

TOP 4: Berichte (AStA)

- Sven: TG, mit Jonas bei HWVO-Seminar, Wahlplakate aufhängen, Turnusgespräch
- Lucas: Vortrag Andreas Kemper (mit Fikus geredet), Turnusgespräch
- Leo: Woche gegen Einsamkeit – Schnipseljagd, Gespräch mit dem Hochschulrat, Wahlkirmes Stand abgebaut, JourFix, Wahlplakate aufgehängt, Turnusgespräch, Senat

- Lena: Woche gegen Einsamkeit, JurFix, Wahlplakate aufgehoben, LeKo, Turnusgespräch, Senat
- Nathalie: TG, Woche gegen Einsamkeit – Workshop, Spieleabend veranstaltet
- Alina: TG, Antragsordnung für Sozialdarlehen verändert
- Isabel: TG, Aljosha weiter geplant, Werbung gemacht, Wahlkirmes Stand abgebaut

TOP 5: Berichte aus Senat & Kommissionen

- LeKo: Beschluss verabschiedet. Studierende haben dagegen gestimmt: ausländische angehende Studierende werden geprüft, durch ein System, um festzustellen, ob Person überhaupt für Studiengang geeignet ist. Flächendeckend in allen Bachelorstudiengang. Das kostet für jeden Studiengang 75 Euro und für jeden weiteren 30 Euro. Das müssen Bewerbenden selbst bezahlen. Das ganze System wird auf Studierendensekretariate abgewälzt. Das macht Studiengang unattraktiv und stellt Hürden in den Weg und hält evtl. Geeignete Studierende ab. Lena will das nochmal in die LeKo tragen und das nochmal ausdiskutieren.
- Senat: übers Bauen geredet, konnten keine wirklichen Daten nennen. Die Bib wird verbunden, durch den Bauabschnitt durch. Viel auch über die Digitalisierung geredet. Leitlinie verabschiedet. Dinge zur Gleichstellungsarbeit wurden vorgestellt. Papier von Leo soll verabschiedet werden, das marginalisierte Gruppen mehr in den Fokus bringen soll in der Gleichstellungsarbeit. Anmerkung: Alle im Senat sind weiß. Inklusion – konnte nicht viel zu gesagt werden.

TOP 6: Beschluss - Finanzierung politische Hochschulgruppen

- AStA macht keine Werbung für politische Hochschulgruppen und will diese auch nicht mit Studierendengeldern finanzieren
- Dezernat SL (Henriek und Christoph) gibt die Empfehlung politische Hochschulgruppen nicht mit zu finanzieren.
- Wunsch von Fikus: mehr Transparenz.

TOP 7: HWVO-Seminar Ergebnisse

- Seit Jahren zahlt das Sek Zahlungen aus, obwohl das von AStA noch nicht gegengezeichnet wurde
- Angesprochen beim Seminar – soll sehr problematisch sein, weil wenn Fehler geschieht ist es rechtlich schwierig
- In Zukunft: Versuch, dass alle Auszahlungen erst ausgezahlt werden, wenn das Finanzref das unterzeichnet und eine weitere Person aus dem AStA das zusätzlich gegenzeichnet
- Wunsch von AGn und autonomen Referate nach hohen (bspw. 5.000) Bargeldauszahlungen. Eigentlich soll das Bargeld nur für kleine Beträge da sein. Das soll also geändert werden. AGn und autonome Referate sollen also in Zukunft kein Bargeld mehr ausgezahlt bekommen können.

TOP 8: Schwab

- Aufruf, dass Menschen, die Seminare bei ihm haben, sich bei uns melden sollen.

TOP 9: Aljosha

- Antrag: 1.500 Euro mehr für Aljosha -> (9-0-0) -> angenommen
- Fotorechte Aljosha

TOP 10: Awareness Seminare in 2 Stufen

- Vom Taf gab es die Anfrage, wie es mit den Awareness Seminaren aussieht.

- Seminar soll es in zwei Stufen geben.

TOP 11: Verschwiegenheitserklärungen

- Da soll eine für aufgesetzt werden für alle Menschen, die neu im AStA anfangen.
- Es soll beispielsweise nach vertraulichen Beratungen nichts weitergegeben werden
- Wir fragen bei Carola nach, wie es damit aussieht

TOP 12: Presseanfrage von WDR

- Zum Thema: wohnen in NRW.
- Ogi würde sich dafür bereit erklären das zu machen

TOP 13: Integreat Anfrage

- Anfrage: dürfen sie Infostand in der Unihalle haben
- Integreat: Personen mit Migrationsgeschichte sind Teil von Integreat und wollen empoweren («wenn wir es geschafft haben, schafft ihr es auch»)
- Stimmungsbild: positiv

TOP 14: Bericht aus HOPO / RSB – klare Regelungen für Menschen mit

Beeinträchtigung

- Antrag auf Nachteilsausgleich durch Person wurde abgelehnt
- Termin zum Gespräch war schwierig zu finden und klärendes Gespräch wird nächste Woche stattfinden
- Wir brauchen klare verbindliche Regelungen, wie wir mit Menschen mit Beeinträchtigung umgehen. Da besteht ein zu großer Spielraum für die Uni

Sonstiges:

-